

Edmund Engel bleibt Vorsitzender des Männergesangsvereins

Furschweiler. Edmund Engel ist seit 1979 Vorsitzender beim Männergesangsverein Heimatgruß Furschweiler. Er wurde jetzt für eine weitere Amtsperiode einstimmig im Amt bestätigt. Während der Jahreshauptversamm-

lung des 1921 gegründeten Vereins berichtete Schriftführer Alois Thiel über insgesamt 44 Auftritte. Besonders erwähnte er das Fest zum 90-jährigen Geburtstag des Vereins, die Gestaltung eines Konzertes in der Pfarrkirche, das Freundschaftssingen und die Ständchen zur Adventszeit im Altenhilfezentrum St. Laurentius in Eisweiler. Der Chor unter der Leitung des Dirigenten Alfons Wolf sang weiter bei der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses in Furschweiler, bei auswärtigen Freundschaftssingen und Vereinsjubiläen und brachte mehrere Geburtstagsständchen dar. Dem Verein gehören derzeit 19 aktive Sänger und insgesamt 114 Mitglieder an. Zu Kassenprüfern wurden in der Versammlung Lothar Thiel und Manfred Wittmann gewählt. *se*

AUF EINEN BLICK

Vorstand: Vorsitzender: Edmund Engel, Stellvertreter: Dieter Schwan, Kassenwart: Horst Kugler, Schriftführer: Alois Thiel, Beisitzer: Joachim Haßdenteufel, Herbert Leinenbach, Markus Thiel und Werner Wobedo. Notenwarte: Lothar Thiel, Werner Wobedo. Laufkassierer ist Pasqual Haßdenteufel. *se*

Musikverein Hasborn-Dautweiler lädt zum Frühlingskonzert

Jugendorchester Lautstark ist ebenfalls dabei

Hasborn-Dautweiler. Der Musikverein Hasborn-Dautweiler veranstaltet am Sonntag, 13. April, sein 32. Frühlingskonzert. Daran nimmt auch das Jugendorchester Lautstark unter der Leitung von Klaus Meurisch mit eigenen Beiträgen teil. Das Konzert beginnt um 18 Uhr in der Kulturhalle Hasborn-Dautweiler. Von Musicalmelodien bis hin zu Landschaftsbeschreibungen reicht das abwechslungsreiche Programm,

das der Verein unter der Leitung von Dirigent Mark Endres für das Frühlingskonzert vorbereitet hat. In den zurückliegenden Wochen wurde intensiv geübt. *red*

• *Der Eintritt kostet sieben Euro, im Vorverkauf sechs Euro; Jugendliche unter 16 Jahre haben freien Zutritt.*

www.musikvereinhasborn.de



Der Musikverein Hasborn-Dautweiler gibt ein Konzert. FOTO: VEREIN

Konzert spannt den Bogen von Gospels bis hin zu Frühlingsliedern

Bosen. Der Männergesangsverein 1898 Bosen (Leitung Karlheinz Prem) lädt für Palmsonntag, 13. April, 18 Uhr, zu einem Konzert in die Kirche Mariä Himmelfahrt in Bosen ein. Neben Gospels stehen im Programm des MG 1898 Bosen auch Lieder der Romantik. Zudem präsentieren die Sänger die „Messe für Männerchor Op. 172“ von J. G. Rheinberger mit Orgelbegleitung von Tomas Martin. Als Gast ist der Kammerchor Belle Canto unter der Leitung von Susanne Hoffmann dabei. Der Frauenchor hat sich der

Chormusik aus den unterschiedlichsten Epochen und Stilrichtungen verschrieben. Volkslieder gehören ebenso zum Repertoire wie Madrigale und geistliche Chorsätze vom Mittelalter bis zur Neuzeit.

Bei diesem Konzert spannt der Kammerchor Belle Canto einen Bogen von geistlichen Stücken wie „Agnus Dei“ von Hugo Hammarström bis zu Frühlingsliedern von Rheinberger oder Vytautas Miskinis. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten. *red*

„Journey of love“ zeigt eine ungewöhnliche Liebesgeschichte

St. Wendel. Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte, gepaart mit etwas Science Fiction, erzählt der Film „Journey of love“, der gerade auf DVD erschienen ist.

Zum Inhalt: Ein Journalist stößt auf eine außergewöhnliche



trifft Kenneth, um sich mit ihm auf die Zeitreise vorzubereiten. Dabei verliebt sich Darius in den seltsamen aber smarten Mann. Kann Kenneth wirklich durch die Zeit reisen? Und falls nicht, versucht er nur Aufmerksamkeit zu erregen oder ist er tatsächlich überzeugt davon, ein Zeitreisender zu sein? *him*

• *Wer jetzt Lust auf „Journey of love“ bekommen hat, sollte heute, 11 Uhr, in der SZ-Redaktion, Telefonnummer (0 68 51) 9 39 69 55, anrufen. Der jeweils zweite Anrufer gewinnt die DVD.*

DVD-Tipp

Kontaktanzeige: „Suche Partner, der mit mir in der Zeit zurückreist. Bezahlung nach Rückkehr. Sicherheit wird nicht garantiert. Ich habe dies zuvor erst einmal gemacht.“ Mit zwei Praktikanten geht Redakteur Jeff (Jake Johnson) der Story auf den Grund. Praktikantin Darius (Aubrey Plaza) antwortet auf die Anzeige und



Die Band Spirit Wanted bei einem Bühnenauftritt. Auch im Saalbau ist sie dabei. FOTOS: FMS

Viel Mucke für wenig Moneten

Mixed-up-Festival in St. Wendel mit acht jungen Bands

Was bekommt man heute noch für einen Euro? Nicht viel, mag man im ersten Moment denken. Doch am Samstag, 19. April, gibt es für Schüler für nur einen Euro Eintritt Musik satt. Acht junge Bands treten bei der Premiere des Mixed-up-Festivals im St. Wendeler Saalbau auf.

Von SZ-Redakteurin Evelyn Schneider

St. Wendel. Raphaela Kunz greift zur Gitarre. Spätestens in diesem Moment gibt es keinen Zweifel mehr daran, dass es bei diesem Pressegespräch im St. Wendeler Rathaus um Musik geht. Während sie die Melodie zupft, stimmt Zoë Sell, ihre Band-Kollegin von Happiness Machine, den Katy-Perry-Song „The one that got away“ an. Die fünfköpfige Band hat sich erst im vergangenen Herbst gegründet. „Große gemeinsame Bühnenerfahrung gibt es keine“, gesteht Mitglied Till Nimsgern. Das soll sich am Samstag, 19. April, ändern. Dann rocken die Fünf mit ihren Pop- und Rocksongs die Bühne im Saalbau.

Und das nicht alleine. Denn insgesamt sieben Bands plus Special-Guest sind bei dem Mixed-up-Festival vertreten. Es ist eine Premiere, soll aber nach Wunsch des Bürgermeisters Klaus Bouillon zum festen Termin im St. Wendeler Veranstaltungskalender werden. Für ihn ist das Festival ein weiterer Schritt, die Musikszene mit jungen Leuten aufzubauen. Das erfolgreiche Förderprojekt „WND Bandworx“ der Stadt St. Wendel und der Fun Music School (FMS) geht in diesem Jahr in die sechste Runde. Die Festivalbands, die am 19. April auftreten, sind entweder alte Hasen in Sachen Bandworx oder gerade für das Projekt gecastet worden. Doch das Thema Nachwuchs soll bei Mixed-up nicht im Mittelpunkt stehen. „Wir wollen zeigen, dass die Szene aus den Kinderschuhen gewachsen ist“, sagt Ralph Schäfer-Lösch, Leiter der FMS. Mit einem Lächeln schaut er dabei zu Jana Scheid rüber. Sie ist Mitglied der Band Spirit Wanted. „Wir sind die Dienstältesten“, sagt sie stolz. Seit 2007 gibt es die Band. Von damals bis heute habe man alle Förderprogramme der Stadt durchlaufen und unter anderem das Band-Battle 2012 gewonnen. Für Jana ist es schön zu sehen, dass es weiter geht und neue Bands nachkommen. So zum Beispiel Low Sparks. Sänger Björn Breitsamer gesteht: „Wir haben uns

zwei Wochen vor dem Casting für WND Bandworx gegründet“. Das war im November vergangenen Jahres. Er selbst nehme erst seit Oktober Gesangsunterricht. Sein Lehrer habe ihn in die Band gelotst. „Wir sind die Grünschnäbel, was die Bühnenerfahrung betrifft“, so Breitsamer.

Ebenfalls beim Festival vertreten, ist die Band Sound Attack. „Uns gibt es seit Ende 2012“, sagt Dominik Gerber. Das Quartett hat mit Coversongs begonnen, inzwischen sammele man bereits eigenes Material. Der Musikstil ist Punkrock. Mit Rock der 70er Jahre beschäftigt sich die Band Highriser. Die Mitglieder ha-

„Wir wollen zeigen, dass die Szene aus den Kinderschuhen gewachsen ist.“

Ralph Schäfer-Lösch

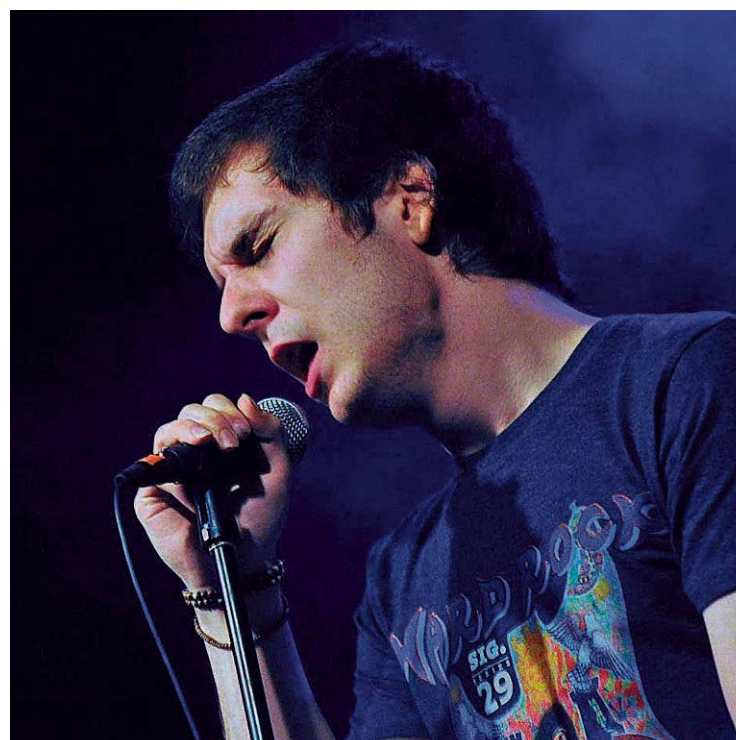
ben sich größtenteils durch die Musikschule kennengelernt. „Wir freuen uns auf das Festival“, sagt Robin Scheid, der auch Gitarrist bei Funktion LP ist. Diese Formation gibt es bereits seit sechs bis sieben Jahren, wobei sich die Besetzung mal verändert habe, sagt Katharina Mai. Die Band spielt Funk-Rock. Mit dem Bandgründungsdatum im Jahr 2008 gehört Monkey on Fire auch eher zu den alten Hasen. „Die erste Bandworx-Staffel haben wir verpasst“, sagt Felix

Maldener. Ansonsten habe man alles mitgemacht. Youngster des Festivals sind die Musiker von Free Fall im Alter von 13 und 14 Jahren. „Uns gibt es seit Anfang 2013“, sagt Joschka Lösch.

Jede Band hat 25 Minuten Zeit, sich bei dem Festival zu präsentieren. Der Soundcheck findet am Samstagnachmittag statt, ab 19 Uhr wird es ernst. Was die Zuschauer betrifft, so trauen sich die Jungmusiker nicht so recht, eine Prognose abzugeben. „Ich habe 600 Bändchen geordert“, sagt Schäfer-Lösch. 350 hätte er in Reserve. Bürgermeister Bouillon ist optimistisch: „Ich rechne mit ein paar hundert Leuten.“ Der Eintrittspreis zumindest dürfte keinen vom Kommen abhalten. Schüler zahlen nämlich nur einen Euro, der Rest fünf Euro. Neben der Gelegenheit für die Bands, Bühnenerfahrung zu sammeln, will der St. Wendeler Bürgermeister die Jungmusiker mit Blick auf Ostern auch mit einer kleinen Finanzspritze unterstützen. Jede Band erhält 250 Euro.

Pop und Rock in vielfältigen Nuancen werden beim Festival geboten. Wenn es nach FMS-Leiter Schäfer-Lösch geht, kann sich das musikalische Spektrum bei „WND Bandworx“ künftig noch erweitern. So habe sich zu seinem Bedauern bislang keine Hip Hop-Band angemeldet.

• *Das Mixed-up-Festival steigt am Samstag, 19. April, 19 Uhr. Einlass ist ab 18 Uhr. Karten gibt es bei Buch + Papier Klein und im Büro der Fun Music School.*



Lukas Schüller, Sänger der Band Highriser.

TERMINE

DÖRRENBACH

Café-Treff im Gemeinschaftshaus

Die Dorfgemeinschaft Dörrenbach lädt für den heutigen Mittwoch, 9. April, zu einem Café-Treff ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Beginn ist um 15 Uhr. *kp*

ST. WENDEL

Kirchengemeinde lädt zum Seniorentreffen

Das Seniorentreffen der evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel ist für den heutigen Mittwoch, 9. April, im evangelischen Gemeindehaus, direkt neben der Kirche, angesetzt. Beginn ist um 15 Uhr. *hjl*

ST. WENDEL

Führung durch die Basilika

Die KFD St. Anna lädt alle Mitglieder am Samstag, 12. April, zu einer Führung mit Turmbesteigung mit Roland Geiger durch die Wendelinusbasilika ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Hauptportal. *red*

BLIESEN

Jahrgang 1938 trifft sich zur Wanderung

Der Jahrgang 1938 aus Bliessen trifft sich am heutigen Mittwoch, 9. April, um 16 Uhr an der Sport- und Kulturhalle in Bliessen. Nach einer Wanderung von etwa 90 Minuten lassen die Teilnehmer den Tag im Gasthaus Mombreg Stuben in Gronig ausklingen. *red*

LEITERSWEILER

Treff findet im Gemeindehaus statt

Der Leitersweiler Treff der evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel findet am heutigen Mittwoch, 9. April, im evangelischen Gemeindehaus, direkt neben der Kirche, statt. Beginn ist um 15 Uhr. *hjl*

KUSEL

Vortrag dreht sich um chronische Wunden

Die Vortragsreihe „Gesundheitsforum am Mittwoch“ wird am heutigen Mittwoch, 9. April, 19 Uhr, in der Kapelle des Westpfalz-Klinikums Kusel fortgesetzt. Dr. Peter von Flotow, leitender Arzt der Abteilung für Angiologie, und Petra Bock, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexperten und Podologin, referieren über das Thema „Moderne chronische Wundversorgung“. Im Anschluss an den Vortrag stehen die Referenten für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. *red*

ST. WENDEL

Neuer Kurs will Lernstress abbauen

Um den Abbau von Lernstress bei Grundschulkindern geht es in einem neuen Kurs. Ab Dienstag, 13. Mai, 16.30 Uhr bietet das Bildungs- und Kulturzentrum impuls der Stiftung Hospital St. Wendel Grundschulkindern im Alter von fünf bis elf Jahren autogenes Training an. Kursleiterin ist Andrea Stephan. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro. *red*

• *Anmeldungen unter Telefonnummer (0 68 51) 8 90 84 86.*

www.stiftung-hospital.com/impuls

PRODUKTION DIESER SEITE:
HANNELORE HEMPEL, MCG,
EVELYN SCHNEIDER